

1. **06.02.2009** Start der Landwirtschaftlichen Selbsthilfe-Initiative der Familien unserer Patenkinder mit einer Maniok- und Maisanbau-Testphase. Sowohl in Kusuntu wie in Novissi hat eine Patenkinderfamilie ein 10.000 qm Grundstück für ein Jahr für 30 Euro Pacht zur Verfügung gestellt.
Wir haben die die 60 Euro Pachtgebühr und insgesamt 40 Euro für Saatgut Mai übernommen. Der Test sollte zeigen, ob Ertrag erwirtschaftet werden kann und die in den Vorgesprächen interessierten Familien dabei bleiben, wenn es um die Arbeit geht. Ernteergebnisse und erzielten Verkaufserlöse wurden uns beim Beuch im Juni 2010 präsentiert.
2. **06.07.2010** Nach den ermutigenden Testergebnissen hat der komplett vor Ort anwesende Vorstand beschlossen, die Selbsthilfeinitiative als **Förderverein** zu begleiten und zu unterstützen. Als ersten Schritt durch die Beschaffung von Landwirtschaftlicher-Nutzfläche sowohl in Kusuntu wie in Novissi. Am 6. Juli 2010 wurde der Kaufvertrag für 5,3 ha in Novissi/Yokele unterzeichnet und die Zusage, die Jahrespacht von 90 Euro für zwei von der Agroinitiative unter Führung von Pastor Dotsé zunächst für fünf Jahre zu sichern.
3. **Juli 2010** Offizieller Gründungsakt der Agro-Initiative war die Wahl eines Vorstandes aus den beteiligten Patenkinderfamilien sowohl in Kusuntu (Vorsitzender/Manager Pastor Dotsé) wie in Novissi (Vorsitzender/Manager Komi ATATSI).
4. **August 2010** Die Vorstände hatten ein Beratungsgespräch mit dem damaligen Präfekten der Provinz Klotho (zuvor Prof. für ökologischen Landbau an der Uni Lomé). Er hat die Gründung einer Genossenschaft (Groupement) empfohlen und Engagement in Gemüseanbau und Viehzucht. Außerdem hat er den Kontakt zum für Genossenschaften zuständigen Repräsentanten des Landwirtschaftlichen Beratungsinstitutes des Togoischen Landwirtschaftsministeriums (ICAT) vermittelt.
5. **August 2010.** Die Vorstände haben diese Beratung aufgegriffen, um sich als Genossenschaft (Groupement) zu organisieren und das Groupement zur Anerkennung beim ICAT einzureichen. Beschlossen wurden:
 1. Gemeinsam bilden die Vorstände das Komitee der Gesamt Genossenschaft.
 2. Der Name soll lauten: **Groupement Agro-Pastoral Chance d'Avenir Kpalimé.** (Genossenschaft für Landwirtschaft und Viehzucht Zukunftschance Kpalimé)
 3. Es soll eine Geschäftsordnung erarbeitet werden, die von allen interessierten Mitgliedern der Patenkinderfamilien als Arbeitsverpflichtung unterschrieben werden soll.
 4. Zukunftschance wird gebeten, die Entwicklung des Groupements mit intensiver Förderung zu begleiten, bis eine wirtschaftliche Selbständigkeit erreicht ist.
6. **29.08.2010.** Die von den Vorständen unter Beratung und Mithilfe von Christ Kokou erarbeitete Geschäftsordnung (Reglement Interieur) wurde uns mit der Unterschrift von 72 Personen aus unseren Patenkinderfamilien vorgelegt. Danach wurde mit intensivem Beratungsaustausch ein „Zusammenarbeits-Vertrag Groupement mit Zukunftschance“ erarbeitet.
7. **28.10.2010.** Der „**Zusammenarbeits-Vertrag Groupement mit Zukunftschance**“ wurde vom Groupement Gesamtvorstand und vom Vorstand Deutschland verabschiedet und unterschrieben (Anlage 1). Darin wird sehr deutlich die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit des Groupements betont. Genauso aber auch die Rolle von Zukunftschance als Förderverein und daraus abgeleitet eine Berichtspflicht an den Förderverein, der über seine Projektleiter den Aufsichtsrat stellt.
Wichtig: Es ist vertraglich vereinbart, dass alle von Zukunftschance gegebenen Fördermittel als Kredit gegeben werden. Mit der wichtigen Klausel: **Mit der Kreditrückzahlung gehen die geförderten Projekten in das Eigentum des Groupements über und die Kre-**

ditrückzahlungen fließen ebenfalls wieder an das Groupement zurück!!! Dieser Vertrag wurde Grundlage für die Erarbeitung der Satzung des Groupements.

8. **06.11.2010.** Jahreshauptversammlung Zukunftschance 2010. Beschluss: Spendenaufruf an alle Paten zur Förderung der Landwirtschafts-Selbsthilfeinitiative unserer Patenkinderfamilien. Resultat: Eröffnung bei ECO-Bank Agro-Konto Kusuntu und Konto Novissi. Überweisung von je 5.000 Euro auf jedes Konto für konkrete Projekte.
Davon wurden bis heute realisiert:
 1. Bau eines Brunnens mit Wasserbecken in Novissi/Yokele
 2. Bau eines Magazin 14 x 6 m in Novissi/Yokele
 3. Finanzierung des Grundstückskaufs von 5,3 ha für Agro-Novissi
 4. Kauf eines 9 Lot-Grundstücks für Agro-Kusuntu
 5. Übernahme der Pachtgebühren für 2ha Pachtland Kusuntu
 6. Finanzierung des Kaufs von Basismaterial wie Hacken, Macheten, Schaufeln, Sprühcontainer etc.
 7. 2010-2012 Finanzierung von Saatgut, Setzlingen, Dünger und Schädlingsbekämpfungsmitteln.
9. **15.11.2010.** Verabschiedung der Satzung des Groupements, die in enger Zusammenarbeit mit dem ICAT-Berater erarbeitet worden ist. Diese Satzung wird bei der ICAT zur offiziellen Genossenschafts-Anerkennung durch das Landwirtschaftsministerium und damit für die Aufnahme in staatliche Förderprogramme eingereicht.
10. **09.05.2011.** Offizielle **NGO-Anerkennung** von Zukunftschance durch das Togoische Innenministerium. Urkunde siehe Anlage.
11. **22.06.2011.** Offizielle **Genossenschafts-Anerkennung** mit Urkunde. (Anhang 2). Die beantragte Anerkennung der Satzung durch das Ministeriums ist nicht erfolgt, da die Westafrikanische Union eine Gemeinschaftssatzung für Genossenschaften entwickelt. Bis dahin gilt die verabschiedete Satzung des Groupements. Dies wurde von ICAT bei der BTCL-Bank beglaubigt und damit die Kontoeröffnung des Groupements ermöglicht.
12. **14.09.2011.** Mit der NGO Urkunde und der Groupement Urkunde **Antrag auf generelle Steuerbefreiung in Togo** beim Planungs- und Entwicklungsministerium über die Beantragung eines Zusammenarbeitsvertrages für Zukunftschance und das Groupement Chance d'Avenir gestellt. Das Groupement war beim Ministerium wegen der schwebenden Satzungsfrage nicht selber antragsberechtigt. Für diesen Zusammenarbeitsvertrag (nur Seite mit Autogramm der Ministerin im Anhang) mussten wir einen Dreijahresplan unserer geplanten Aktivitäten in Togo mit einreichen, über dessen Entwicklung wir dem Ministerium jährlich einen Bericht einreichen müssen. Dieser Plan enthält nach unseren Gesprächen mit dem Agro-Komitee im Juli 2010 bereits alle die Aktivitäten und Projekte, die dann auch in unseren Antrag an das BMZ eingeflossen sind.
13. **15.09.2011. Genau in dieser Phase hatte Gerd durch seine mehr als guten BMZ-Kontakte (im Rahmen eines Gespräches über die weltwärts-Freiwilligenentsendung kontrahiert) die Chance akquiriert, beim BMZ einen „hoffnungsreichen“ Antrag auf entwicklungspolitische Unterstützung unseres Groupements durch konkrete Fördergelder zu stellen.**
Wir haben uns als Fördervereine entschlossen, Am **15.09.2011** haben wir einen mehr als umfangreichen Erstantrag mit allen erdenklich Unterlagen bei „bengo“, der Vorprüfzentrale des BMZ eingereicht in der Hoffnung, die Anerkennung für ein Kleinprojekt mit der Vergabe von konkret 37.500 Euro Fördermitteln zu bekommen.
14. **11.01.2012. Endfassung BMZ-Antrag.** Nach fast vier Monaten hin und her hatten wir endlich eine endgültig mit den Zuständigen abgestimmte Version unseres BMZ-Förderantrages im Ministerium eingereicht. Die beiden wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Erstantrag sind auch deshalb wichtig, weil hier zu Gerds Notizen Erinnerungsbedarf besteht:
 1. **Satzungsänderung.** In der Groupement – Satzung mussten (siehe BMZ-Grundsätze von Gerd) zwei Kernpunkte geändert werden: Erstens die Umfirmierung unserer Projektleiter Axel und Hyacinthe von „Aufsichtsrat“ auf „Berater“ im Groupement-Vorstand. Zweitens die Eigentumsdefinition für die von uns für Agro gekauften Grundstücke.

15. **12.01.2012**. Die erforderliche Umfirmierung unserer Projektleiter von Aufsichtsrat und die Berechtigung Pachtverträge abzuschließen, wurde vom Groupement-Vorstand unterschrieben.
16. **Pachtverträge**. Das Ministerium hatte die alleinige Eigentumsituation von Zukunftschance an den Groupement-Grundstücken moniert. Wir haben eine Lösung gefunden, die aber wichtige Weichenstellung zum positiven Bescheid war:
Reinhard hat Pachtverträge formuliert, die wegen zweier wichtige Kernpunkte Anerkennung durch das BMZ gefunden haben:
1. Kurzläufer Pachtvertrag über nur drei Jahre von 2012 bis 2014 mit der Übertragungsklausel:
 2. Die Festlegung, dass bei einer wirtschaftliche gesunden Entwicklung (heißt Fortbestand des Groupements), **das Eigentum an dem bis dahin gepachteten Grund an das Groupement ohne Ablösesumme übertragen wird**. Einerseits war dies Reinhard's goldene Brücke für die BMZ-Akzeptanz. **Andererseits ist dies ist wohl einer der wichtigsten Punkte, falls wir noch einmal an mögliche Folgeanträge denken sollten**. Jedenfalls ist dies die Antwort auf Gerds Frage, ob das Eigentum an den von uns gekauften Grundstücken schon auf das Groupement übertragen ist.
17. **09.02.2012** Nach fünf Monaten intensiven Bemühungen mit ständigen Interventionen von Gerd, haben wir tatsächlich die schriftliche Zusage vom BMZ bekommen, das 37.500 Euro Fördermittel für unsere Groupement-Aktivitäten bewilligt sind.
18. **12.02.2012** Quasi zeitgleich mit der BMZ Bewilligung erreicht uns der Steuerbefreiungsbescheid für Zukunftschance und verbundenes Groupement mit Steuerbefreiung zu folgenden Positionen:
- Allgemeinsteuer
 - Gewerbesteuer
 - Lohnsteuer
 - Vereinssteuer
 - Steuerbefreiung von Gütern zur Verteilung an Bedürftige (das meint per Container gesendete Güter).

Staatliche Urkunde zur Anerkennung
der Landwirtschaftsinitiative als Genossenschaft

INSTITUT DE CONSEIL ET D'APPUI TECHNIQUE

Société anonyme d'économie mixte (ICAT-SEM.SA) au capital de 200 000 000 F. CFA

Siège Social : Cacavéli - B.P. 20804

Tél. (228) 225 37 73 - 250 42 28 - Fax : (228) 250 42 29 E-mail : icat@rdd.tg - icat1999@yahoo.fr

Lomé - TOGO

DIRECTION DE DELEGATION REGION DES PLATEAUX
3.P. 65 ATAKPAME TEL. : 440 01 64

AGENCE KLOTO

N° 73/11 /ICAT/AK

Kpalimé, le 22 juin 2011

ATTESTATION D'APPUI TECHNIQUE

Nous soussigné, **AZOVIDE Yao Séwou**, Chef d'agence ICAT / KLOTO, attestons par la présente que le groupement Agro - Pastoral dénommé Chance... d'... Avenir..... de Madjaton-Noussi / Kusuntou (Kpalimé) Canton de Agomé Préfecture de Kloto bénéficie de l'Appui Technique de notre Agence.

En foi de quoi nous lui délivrons la présente attestation pour servir et valoir ce que de droit.

LE CHEF D'AGENCE DE KLOTO



S. Y. AZOVIDE